

16. RTF „Mit TRIXI durch die Oberlausitz“ - Großschönau



Bericht Gunnar Arndt / Bilder Egbert Stubenhöfer

AUS ALLEN HIMMELSRICHTUNGEN KAMEN WIR TEICHLANDRADLER, UM AN DIESER SCHÖNEN RTF AM 07.06.15 TEILZUNEHMEN.



Egbert reiste schon am Freitag die 180 km mit dem Rad an und verbrachte die Zeit mit seiner Family auf dem Campingplatz, Sabine und Gunnar buchten sich am Samstag in der Nähe des Starts in eine Pension ein, Günter war auch schon vor Ort und direkt aus Cottbus kamen am Sonntag Peter Glück und Andreas Kano.

Wir waren voller Vorfreude auf die abwechslungsreiche und schöne Streckenführung. Jeder wollte weitere Höhenmeter sammeln und hoffte nur, dass es nicht so heiß wird, wie am Samstag mit 35°.

Aber kurz nach 08:00 Uhr tropfte es vom Himmel und es entwickelte sich. Nachdem Peter, Andreas und Günter schon kurz nach 08:00 Uhr gestartet waren – im trockenen, sind auch Sabine, Egbert und Gunnar nach der obligatorischen Anmeldung los. Sabine wollte die 80 km bewältigen und wir beiden Männer wollten während der Tour entscheiden – welche der langen Strecken wir fahren werden.

Der Regen wurde immer dichter. Die Strecke fuhr sich trotzdem gut. Nachdem Bine ja schon frühzeitig durch Streckenteilung mit anderen Fahrern unterwegs war, sind Egbert und Gunnar Richtung Oybin am **Kelchstein** vorbeigekommen. Dieser ist ein Pilzfelsen.

Der Kelch ist der am schwersten zu besteigende Klettergipfel des Zittauer Gebirges (lt. Internet) – wir sind also nicht mit dem Fahrrad drauf!

--siehe:



Erstmals wurde der Kelchstein schon vor 1785 bestiegen.

Am Ortseingang Hainewalde trafen wir dann auf Peter – ein Missgeschick zwang ihn, die Tour per Auto zu beenden – auch das musste akribisch dokumentiert werden.



Das Pedal war ab.



Der Regen wurde kräftiger und gewittrig / blitzig.

Nach den letzten gerade schon erlebten Re-gentouren (u.a. Andreas über die 300km Mecklenburger Seenrunde) haben wir uns diesmal schon frühzeitig in Großschönau zu wärmeren Getränken getroffen.